

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir sind hier, weil wir wissen, dass mit **5G, dem größten Geschäftsmodell aller Zeiten**, etwas auf uns zukommt, was jede Nachhaltigkeit verhindert und unsere gesamte Lebenswelt bedroht.

5 Gründe für einen Ausbaustopp von 5G:

- starke Zunahme der Funk - Strahlenbelastung
- starker Anstieg von Energie- und Ressourcenverbrauch und damit Beschleunigung des Klimawandels
- starke Konsumstimulierung
- Ausweitung von Kontrolle und Überwachung durch lückenlose Datenerfassung
- psychosoziale Auswirkungen (*Verlust von sozialer, emotionaler und intellektueller Kompetenz*)

Vor ca. 10 Jahren hat der Gemeinderat schon einmal das Thema **Schutz der Bevölkerung vor Mobilfunkstrahlung** auf die Tagesordnung gesetzt. Wir sind hier, damit dies nicht noch einmal folgenlos bleibt.

Wir sind hier, weil wir **Sie alle gewinnen möchten für ein Innehalten**, bevor wir den Versprechungen von Industrie und Politik blind folgen. Für **eine längst überfällige Wende in der Mobilfunkplanung der Stadt Freiburg**

Mein Part: Gesundheitliche Wirkungen des Mobilfunks.

Leben entsteht in natürlichen elektromagnetischen Feldern und alle biologischen Regelkreise werden über diese Felder gesteuert. Menschen, Tiere und Pflanzen sind bioelektrische Wesen.

Die technischen Frequenzen des Mobilfunks liegen genau im Bereich der Frequenzen, die sich das Leben für seinen Aufbau und Organisation zu Nutze gemacht hat. Einfaches Physik-Grundlagen-Wissen: bei **Frequenzgleichheit** entsteht **Resonanz**. Aufgrund von Resonanz der natürlichen Frequenzen unserer biologischen Regelkreise mit den technischen Frequenzen werden unnatürliche Reaktionen ausgelöst. **Aus technischer Information wird biologische Falschinformation. Mobilfunk funkt dem Leben dazwischen.**

Lange vor der Mobilfunkära unbestrittener Stand der Wissenschaft: **Mikrowellenstrahlung niedriger Intensität ist biologisch hochwirksam**. Diese sog. nicht-thermische Wirkung bewirkt u.a. Ladungsverschiebungen an der **Zellmembran**, Veränderungen ihrer Durchlässigkeit, Öffnung der Ionenkanäle in der Zellmembran (*1) und Änderungen der Ionenkonzentration innerhalb und außerhalb der Zellen. Das löst zwangsläufig **unnatürliche Kettenreaktionen** in den natürlichen biologischen Regelkreisen aus.

Das war lange „offizielle Politik“ in Deutschland:

Im Bundesanzeiger Nr. 43 vom 3.3.1992 schreibt die Strahlenschutzkommission über „spezielle Effekte, die nicht auf Erwärmung beruhen....Wenn eine

Hochfrequenzstrahlung mit einer anderen Frequenz amplitudenmoduliert ist, können Feldwirkungen auftreten... es handelt sich meist um Veränderungen der Permeabilität der Zellmembranen... Die Membraneffekte wurden vielfach bestätigt, so dass ihre Existenz heute als gesichert gilt.“

Mit der massenhaften Verbreitung des Mobilfunks ist dieses Grundwissen aus der „offiziellen Politik“ verschwunden!

Was sind die Folgen dieser von Mobilfunk in lebenden Systemen ausgelösten **Kettenreaktionen**?:

Gut erforscht:

Die Auslösung von sog. **Oxydativem Stress** durch Mobilfunkstrahlung. Über 80 ausgewertete Studien zeigten eine Überproduktion an sog. Freien Radikalen in Zellprozessen. (*2) **Allgemeine Folgen**: Schwächung der körpereigenen Abwehr, Energieverlust im Zellkern (Mitochondropathie), Zellschädigung bei gleichzeitigem Verlust der Reparaturfähigkeit, Brüche in der Erbsubstanz, Störung im Ionenhaushalt, Auslösung „entzündlicher Schwelbrände“ im Gewebe.: Grundlage für die Auslösung und Verstärkung aller bekannten und unbekanntes Krankheiten von Erschöpfung bis Krebs.

Konkrete Folgen z.B. **Schädigung der Fruchtbarkeit** durch Mobilfunkstrahlung. (Hoden, Spermien, Eierstöcke, Embryo). Bereits 2016 lagen 130 Studien vor, die pathologische Wirkungen zeigen. (*3)
U.a. Verminderung der Spermienzahl und -qualität; Abnahme der Beweglichkeit; Oxydativer Zellstress; DNA-Strangbrüche; Defekte der Spermienköpfe; Embryotoxische Wirkungen.

2011 hat die IARC Mobilfunk als „möglicherweise **karzinogen**“ eingestuft. Aufgrund der aktuellen Studienlage wird die Höherstufung auf wahrscheinlich bzw. sicher karzinogen geprüft. Das BfS stellte mit eigenen Wiederholungstudien 2015 und 2018 fest, dass die krebspromovierende Wirkung unterhalb der Grenzwerte als gesichert angesehen werden muß. In großen aktuellen Tierstudien (NTP, Ramazzini) ist die Krebsauslösung erneut bestätigt.

Vermutlich werden Sie gleich hören, dass das gar nicht sein kann. Standardargument von Industrie und BfS: die Energie der **nicht-ionisierenden Mobilfunkstrahlung** sei – anders als **die ionisierende Strahlung** – zu gering, um Moleküle aus ihren Verbindungen zu sprengen. Für sich genommen zutreffend. Hat aber überhaupt nichts mit den unbestreitbaren biologischen nicht-thermischen Wirkungen des Mobilfunks zu tun. Gleiches gilt für die Grenzwerte. Sie haben keinerlei Bezug zu den biologischen Wirkungen. Dazu gleich mehr von Jörn Gutbier.

Halten wir inne: die Faktenlage über die biologische Wirkung von 1G bis 4G auf Leben und Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen ruft schon ohne 5G nach sofortigen Schutz- und Vorsorgemaßnahmen. **Umso dringlicher ist jetzt ein Moratorium Stopp 5G!**

*1) Pall, ML (2013): Electromagnetic fields act via activation of voltage-gated channels to produce beneficial or adverse effects. J.Cell.Mol.Med. 17, 958-965

s.a: Dr. Klaus Scheler. Polarisation: Ein wesentlicher Faktor für das Verständnis biologischer Effekte von gepulsten elektromagnetischen Wellen niedriger Intensität. Umwelt, Medizin, Gesellschaft. Sonderheft 3-2016

*2) Yakumenko et al. (2015): Oxidative mechanism of biological activity of low-intensity radiofrequency radiation. Electromagn Biol Med. Aug 19, 1-16

s.a. Deutsche Übersetzung von Diagnose-Funk e.V. (Hrsg): Mobilfunkstrahlung weit unterhalb der Grenzwerte führt zu oxidativem Stress in Zellen. brennpunkt-Ausgabe 15.10.2015 (<https://www.diagnose-funk.org>)

*3) Ausführliche Literaturliste, getrennt nach „Fertilität“ , „Spermien - Hoden“ , „Embryo & Oogenese“ in: „Smartphones & Tablets schädigen Hoden, Spermien und Embryos“ . Diagnose-Funk: brennpunkt-Ausgabe Februar 2016, 14-19

Redetext für die Einwohnerversammlung „Mobilfunk der 5. Generation (5G) in Freiburg“ am 13.11.2019

Es gilt das gesprochene Wort

Freiburg, d.13.11.2019. Dr. med. Wolf Bergmann